

**Katja Gentinetta, Heike Scholten**

# **Haben Unternehmen eine Heimat?**

**Eine Studie. Ein Porträt. Ein Lesebuch  
zum Wirtschaftsstandort Schweiz**

**Mit einem Vorwort von Peter Forstmoser**

**Gebert RUF Stiftung**

**Verlag Neue Zürcher Zeitung**

- 13 Vorwort von Peter Forstmoser
- 19 Einleitung

# 1

## **Heimat und Unternehmen zwischen Bindung und Kalkül**

### **30 Heimat: zwischen Ursprung und Utopie**

- 30 Ursprung und Sicherheit
- 32 Identität und Ideal
- 33 Anker im Meer der Globalisierung
- 35 Heimat, die zu schaffen ist

### **36 Heimat verlassen? Migration zwischen Not und Chancen**

- 36 Migration von Menschen: ökonomische und andere Gründe
- 39 Abwanderung oder Widerspruch: die Optionen
- 40 Migration von Unternehmen: von der Volkswirtschaft zum Standortwettbewerb

### **45 Heimat und Standort Schweiz: Idylle mit Rissen**

- 45 Stolz und bedroht: das Verhältnis zur Schweiz als Heimat
- 48 Vom Auswanderungs- zum Einwanderungsland
- 50 Von der offenen Volkswirtschaft zur Globalisierungsgewinnerin
- 58 Das Ende der alten Miliz-Schweiz

### **69 Vom schöpferischen Zerstörer zum Spiky Leader: Unternehmen und ihre Manager**

- 69 Der Durchsetzer neuer Kombinationen
- 71 Koordinatoren, Verwalter und Rechner
- 73 Manager, Patrons und angestellte Unternehmer
- 75 Klarer Fokus, wenig Bindung: Wirtschaftsführer als Motoren sozialen Wandels

### **78 Heimat von Unternehmen?**

# 2

## «Wir haben jeden Tag WM»

### Führungspitzen der Schweizer Wirtschaft im Gespräch

#### 82 Movers

- 83 «Die Kraft muss dahin gehen, wo die Hebelwirkung am grössten ist»
- 86 «Wir haben das Geschäft und die Organisation globalisiert»
- 90 «Wir würden dort hingehen, wo unsere grössten Kunden sind»
- 94 «Unsere Nachbarländer würden uns mit Handkuss empfangen»
- 98 «Wir haben die Schweiz idealisiert»
- 102 «Ihr habt die Insel gewollt. Jetzt könnt ihr sie haben»
- 106 «Wir sind gekommen, um zu bleiben»

#### 110 Die Veröffentlichung der Privatwirtschaft: Transparenz und ihre Folgen

- 110 Keine Partizipation ohne Information
- 111 Privatwirtschaft und Transparenz
- 113 Die «Abzocker» im Visier
- 117 Ein Trend mit Tücken

#### 120 Rationalisten

- 121 «Wir sind gut placiert. Auch geografisch»
- 125 «Der Standort darf mir nicht am Herzen liegen»
- 129 «Die Schweiz ist dazu verdammt, globaler zu denken»
- 133 «Eine Verlagerung des Konzernsitzes wäre eine fürchterliche Transplantation»
- 137 «Durch die globale Brille relativieren sich die Bilder im Kopf»
- 141 «Der Föderalismus macht es einem Unternehmer nicht leicht»
- 145 «Das Managen des Istzustands nervt»
- 148 «Die Exzesse haben die Tugenden des schweizerischen Unternehmertums beschädigt»
- 152 «Die Wertepfeiler beginnen zu rosten»
- 155 «Das Pendel schlägt seit zwei, drei Jahren zurück»

- 159 «Die wirkliche Gefahr kommt von rechts»  
 163 «Die Rolle der Wirtschaft ist es, Klarheit über ihre Bedürfnisse zu schaffen»  
 167 «Wir müssen erklären, was wir brauchen und welchen Nutzen das für alle hat»  
 171 «Wer etwas ändern will, muss partizipieren»  
 175 «Das Engagement für die Region ist wichtig»  
 179 «Es braucht Unternehmer in der Politik»

### **183 Unternehmen und die Gesellschaft: über Verantwortung und Gewinn**

- 184 Gewinn als einzige Verantwortung  
 186 «Soziale Verantwortung» als Gegenkonzept?  
 188 Verzicht auf Steueroptimierung aus sozialer Verantwortung?  
 190 Teilen und vermehren  
 192 Moral, Recht und Geschäft

### **196 Idealisten**

- 197 «Wir bleiben, weil es uns hier gefällt»  
 200 «Unsere Ideen, die als weltfremd galten, sind salonfähig geworden»

### **204 Das Labor Schweiz: Ambitionen eines Musterschülers**

- 205 Das «Labor der Kantone»  
 207 Forscher, Tüftler, Pioniere  
 209 Klassenprimus und Musterknabe?  
 210 Der Vorreiter als Gegenpart zum Schlaumeier?

# 3

## **«Die Zahlen müssen stimmen»**

### **Die Heimat der Unternehmen ist der Markt**

#### **216 «Am Schluss lebe ich für diese Organisation»: Unternehmer und Manager zwischen Druck und Leidenschaft**

#### **218 «Ich habe das Paradies gefunden»: Wirtschaftsführer und die Heimat Schweiz**

#### **220 «Noch ist die Welt in Ordnung»: die Beurteilung des Standorts Schweiz**

221 «Die direkte Demokratie ist die grösste Gefahr»

223 «Wir müssen zu diesem verdammten Europa stehen»

225 «Ein ganz wichtiger Faktor ist das Arbeitsrecht»

229 «Steuern, die muss man zahlen»

230 «Wenn die Untergrenze fällt, wäre das ein Killer»

231 «Das Operieren funktioniert gut in der Schweiz»

#### **234 Warum Standort (nicht) gleich Heimat ist: die Nuancen zwischen Mover, Rationalist und Idealist**

235 Movers: «Ich gehe dorthin, wo das Wachstum ist»

237 Rationalisten: «Man muss einfach mit Gegensätzen umgehen  
können»

239 Idealisten: «Die Strategie wird auf den Standort ausgerichtet»

# 4

## **Seid Citoyens!**

### **Zur Rolle der Wirtschaft in der Politik**

#### **244 Citoyens**

#### **247 Der Citoyen: politisches Engagement als Haltung**

#### **250 Die neue Herausforderung: Globalisierung und Demokratie**

#### **254 Wirtschaft erklären, Globalisierung vermitteln**

#### **256 In den Diskurs eingreifen – mit Leadership und Mut**

#### **261 Anhang**

263 Literatur

271 Dank